

ELTERNINFO

September 2023

Blumen zum Schulstart

Titelbild: Monika Lupp

Inhaltsverzeichnis

- Letzter und erster Schultag	S. 03
- Hoch die Fähnchen	S. 04
- Tanzen fürs KKL	S. 05
- Elternkommunikation	S. 06
- Wichtige Termine	S. 07



Liebe Eltern

Das Schuljahr 23/24 hat Fahrt aufgenommen und bereits steht mit den Herbstferien auch schon wieder die erste Verschnaufpause auf dem Programm. VERSCHNAUFPAUSE ist ein gutes Stichwort. Es ist unser Jahresmotto, nachdem die letzten vier Jahre das Label Kultur den Rhythmus vorgegeben hat. Es war eine tolle Zeit und ich bedanke mich an dieser Stelle noch einmal für Ihr aktives Mitwirken und vor allem der Elternmitwirkung für die grossartige Unterstützung am Fest KULTURbunt vor den Sommerferien. Ein Gewinn von rund 4000.- Fr. haben uns Ihre zahlreichen Besuche beschert und dieses Geld werden wir in neue Projekte für Ihre Kinder einfliessen lassen.

Während der Verschnaufpause planen wir die weitere Entwicklung unserer Schule, gestützt auf dem Leistungsauftrag der gesamten Volksschule Emmen. Momentan beschäftigen wir uns mit der Frage, wie die Zusammenarbeit mit Ihnen gestärkt werden kann. Viele wichtige Themen lassen sich nicht mehr eindeutig dem Elternhaus oder der Schule zuordnen und müssen gemeinsam angegangen werden. Der Medienkonsum der Kinder (und Erwachsenen) und damit verbunden eine stark veränderte Sprach- und Persönlichkeitsentwicklung, Ernährung, Nachhaltigkeit, Fragen zur Integration von Menschen mit speziellem Unterstützungsbedarf und viele mehr.

Die Schule darf sich zu einem Quartierzentrum entwickeln, wo gemeinsames Lernen über alle Generationen passiert. Auf diesen Weg möchten wir Sie gerne als unsere Partner mitnehmen. Wir freuen uns darauf, diese Vision in die Tat umzusetzen.

Sie hören von uns 😊!

Claudia Rogger & Roland Amstein



Letzter und erster Schultag



Fotos:
Monika Lupp, Patrik Volo, Jasmin Christen

Hoch die Fähnchen



In der Corona-Zeit haben sich die Sprengi-Lehrpersonen an die Nähmaschinen gesetzt und ihr Schulhaus mit bunten Fähnchen geschmückt. Doch wie es so ist: Regen, Sonne, Schnee und Wind sowie ein paar verirrte Bälle forderten ihren Tribut. Nach drei Jahren waren von der ehemals bunten Wimpel-Kette nur noch ein paar ausgefranste, blasse Stoff-Fetzen übrig, welche dann gänzlich entfernt wurden.

In den Label-Tagen ist das Wimpel-Näh-Fieber wieder ausgebrochen. Ein paar Lehrpersonen vervollständigten das Werk in den Sommerferien und – VOILÀ – das Sprengi ist wieder bunt geschmückt! Viele Kinder und Eltern können nun ihr selbst genähtes Fähnchen an der Wimpelkette hängen sehen. Die fröhliche Schulhaus-Verzierung macht Freude und wird uns noch lange an die coolen Label-Tage erinnern.

Vielen Dank allen Schulkindern und Eltern fürs emsige Fähnchen-Nähen!

*Text: Esther Bättig
Fotos: Petra Stirnimann*

Tanzen fürs KKL



Genug getanzt? Von wegen!

Die Leiterin des jungen Luzerner Theaters, Teresa Rotemberg war so angetan und überwältigt vom KULTURbunten Riffig-Sprengi Programm Ende Juni, dass sie uns kurzerhand spontan für einen Tanz **Flash Mob** Auftritt anfragte.

Wikipedia Eintrag zu «Flashmob»: flash (englisch "Blitz») mob (vom lateinischen mobile vulgus «reizbare Volksmenge) bezeichnet man einen kurzen, scheinbar spontanen Menschaufauf auf öffentlichen Plätzen, bei dem die Teilnehmenden einander nicht persönlich kennen und ungewöhnliche Dinge tun.

Mit einer kleinen, motivierten Truppe reisten wir also am Sonntag 17.09 nach

Luzern, um mit unseren vorher geübten Dance-moves den Menschaufauf vor dem KKL zum Tanzen zu animieren.

Das Luzerner Theater Tanzensemble hat dort zum 25. Geburtstag des KKLs einen Tanz vorbereitet. Nachdem wir an vorderster Front die professionellen Tänzerinnen und Tänzer bewundern und im Anschluss jubelnd mittanzten durften, gab es leckeres Eis und einen coolen Turnbeutel als Andenken.

Herzlichen Dank Maria, Nikolas, David, Jean-Luc und Enea, ihr habt das super gemacht!

Danke Teresa Rotemberg, Claudia Rogger und Lukas Wicki für Eure Unterstützung!



Lust auf mehr Theater & Tanz?
[www.luzernertheater.ch/
jungesluzernertheater](http://www.luzernertheater.ch/jungesluzernertheater)

Gemeinde Emmen, Bereich Kommunikation, Medien und Digitalität, 6021 Emmenbrücke

An die Eltern und Erziehungsberechtigten von Lernenden an der Volksschule Emmen

Emmenbrücke, 21. August 2023

Elternkommunikationsapplikation Klapp

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte

In Kürze – Die Kommunikation zwischen Ihnen und der Schule erfolgt ab dem Montag, dem 21. August 2023 über die Elternkommunikationsapplikation «Klapp».

In Zukunft werden Sie von der Schule und den Lehrpersonen Ihrer Kinder alle wichtigen Informationen vor allem über die besagte Elternkommunikationsapplikation erhalten. Anbei finden Sie ein Schreiben von «Klapp». Die Informationen wurden in diverse Sprachen übersetzt. Dem besagten Schreiben entnehmen Sie Ihre Zugangsdaten. Sie können «Klapp» als Applikation mit einem Smartphone oder Tablet nutzen. Alternativ können Sie sich mit einem Smartphone, Tablet oder Computer auch webbasiert (<https://klapp.mobi>) in einem Browser Ihrer Wahl anmelden. Die Nutzung der Elternapplikation Klapp ist für Sie kostenlos. **Bitte melden Sie sich bis spätestens am Freitag, dem 1. September 2023 mit Ihren Zugangsdaten bei «Klapp» an.**

Im Detail – Die digitale Transformation macht auch vor den Schulen keinen Halt.

Seit dem Schuljahr 2020/21 wird an der Volksschule Emmen allen Lehrpersonen sowie allen Lernenden ab der 3. Klasse ein mobiles Gerät (Convertible oder Laptop) zur Verfügung gestellt. Das bietet den Lehrpersonen neue Möglichkeiten wie sie untereinander und mit den Lernenden kommunizieren können. Die Kommunikation mit Ihnen, den Eltern und Erziehungsberechtigten unserer Lernenden, soll nun ebenfalls vereinfacht werden. Bis anhin wurden Sie von den Lehrpersonen Ihrer Kinder über Elternbriefe, per E-Mail oder allenfalls sogar per WhatsApp kontaktiert. Wir bevorzugen in Zukunft eine einfache und niederschwellige Kommunikation. Deshalb führen wir für die Kommunikation mit Ihnen nun eine Elternkommunikationsapplikation ein und werden in Zukunft versuchen, wann immer möglich, auf die Kommunikation über andere Kanäle zu verzichten. Der Einsatz einer Applikation ist die logische Konsequenz aus einer gesellschaftlichen Entwicklung, da heute gemäss einer Statistik über 97 % der erwachsenen Personen in der Schweiz ein Smartphone besitzen und andere Schulen durchwegs positive Erfahrungen mit Elternkommunikationsapplikationen gemacht haben.

Vielen lieben Dank für Ihre Unterstützung in dieser «klapptastischen» Angelegenheit. Bei Fragen und/oder Unklarheiten melden Sie sich bitte bei der Klassenlehrperson Ihres Kindes.

Freundliche Grüsse

MARC LAUMANN

Marc Laumann

Bereichsleiter Kommunikation, Medien und Digitalität





Layout: Lukas Wicki